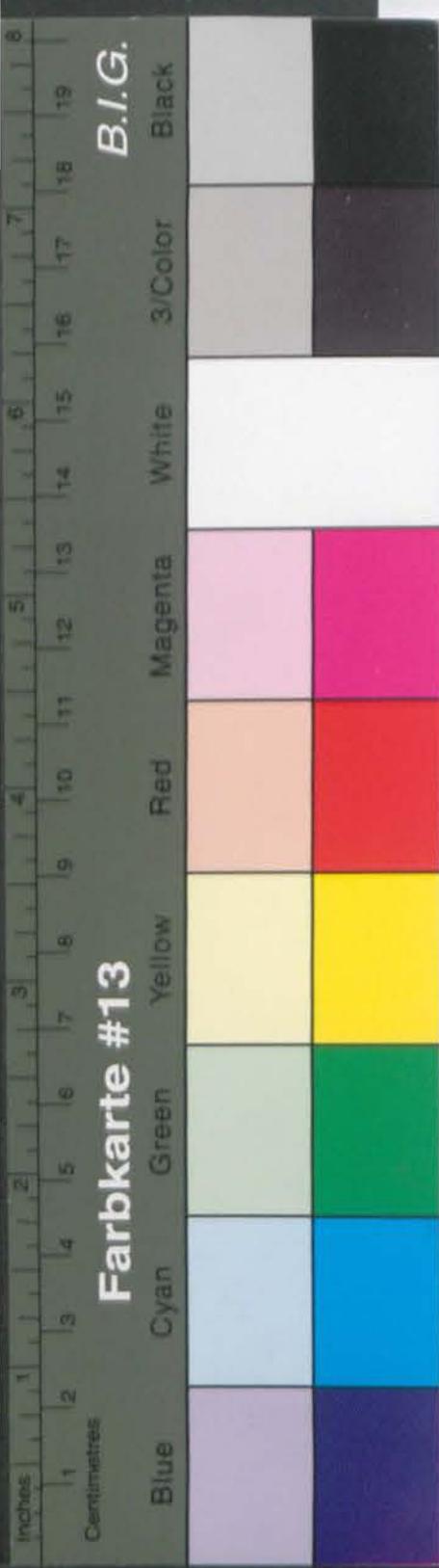


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

418

20. Dezember 1949.

Kreissonderhilfsausschuss

4-1/9 Kader-D.-/-

1/ Herrn
Helmuth Kader,

P.D.B.

Oststeinbek.

In Ihrer Haftentzäsurungsansache wird der Empfang Ihres Antrages vom 21.12.1949 bestätigt. Leider ist der Kreissonderhilfsausschuss noch nicht in der Lage, über Ihren Antrag zu entscheiden. Es ist erforderlich, dass Sie noch durch amtliche Unterlagen den Nachweis dafür erbringen, dass Sie aus politischen Gründen in den von Ihnen angegebenen Haftanstalten inhaftiert waren. Ohne diese Unterlagen ist eine Bearbeitung Ihres Antrages noch nicht möglich.

Weiter werden Sie gebeten, die anliegende eidesstattliche Erklärung in Gegenwart einer siegelführenden Person der Amtsverwaltung Glinde zu unterzeichnen und hierher zurückzusenden.

Im Auftrage:

Fragebogen an K.

Jänner 1950
Dezember 1950

Fragebogen an K.
Ihren Antrag
bitte Sie um
iterhin aufrecht
ie in meinem
nd zurückreichen.

Fragebogen an K.
der Zeit vom 20.
Haft entz., Ich
reife weiter
nichtige Unter-
trasse)

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

B.I.G.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
4/413

Bad Oldesloe, den _____ 1949

An
Herrn/Frau _____

in _____

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-
sonderhilfsausschuss in allen Betreuungssachen einen Strafre-
gisterauszug benötigt.
Die Staatsanwaltschaft kann dem Kreissonder-
hilfsausschuss diese Auskunft ohne weiteres nicht erteilen und
fordert die Vorlage einer Vollmacht von Ihnen.
Da die Erteilung des Strafregisterauszuges im Ihrem eigenen Inter-
esse mit Rücksicht auf das inzwischen angenommene Haftentschädi-
gungsgesetz liegt, werden Sie gebeten, die anliegende Vollmacht zu
unterzeichnen und umgehend hierher zurückzureichen.

Im Auftrage:

Im Auftrag:

In Ihrer Haftrichtungsabschrift nehmen Sie Bezug auf Ihren Antrag
vom 21.12.49 und meinen Schreiben vom 29.12.49 und bitten Sie um
Mitschaffung, ob Sie Ihren Haftrichtungsantrag weiterhin aufrecht
halten. Für diesen Fall ist erforderlich, dass Sie die in meinem
Schreiben vom 29.12.49 geforderten Unterlagen unverzüglich übergeben.
Hiermit kündige ich Ihnen an, dass Sie um
In Oeste Linde
Herrn Kader - D./K.

8. Dezember 1950

2

H
25. Januar 1951

- Keder - D./K.

Herrn
Helmut Zäder

in Oststeinbek

In Ihrer Fürsorgeangelegenheit nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom Dezember 1950 und übersende Ihnen anliegend nochmals die mit meinem Schreiben vom 29.12.49 übersendten Unterlagen und bitte Sie, mir diese unter Beifügung des amtlichen "schweizes" Ihrer Verhaftung aus polit. Gründen wieder einzurichten.

Die anliegende eidestattliche Erklärung wollen Sie vor einer siegelführenden Person abgeben, die siedam Ihre Unterschrift zu beglaubigen hat. Desgleichen die Beglaubigung Ihrer Unterschrift auf dem anliegenden Fragebogen erforderlich.

Ich weise heute nochmals besonders auf die Bestimmungen des Heftentzähdungsgesetzes hin, wonach anspruchsberechtigt ist, wer in der Zeit vom 30.1.33 bis 8.5.45 aus polit., rass. oder relig. Gründen in Haft war. Ich weise Sie ferner daraufhin, dass mit Gefängnis und Geldstrafe bestraft wird, wer zu Gunsten oder Ungunsten eines Antragstellers unrichtige Angaben bei der Antragstellung macht.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

The image shows a color calibration chart with a vertical column of color names on the left and a grid of colored squares on the right. The color names are: Cyan, Blue, Green, Yellow, Red, Magenta, White, 3/Color, and Black. The grid consists of nine rows and three columns. The first two rows are light gray. The third row is white. The fourth row is light pink. The fifth row is orange. The sixth row is red. The seventh row is magenta. The eighth row is light gray. The ninth row is black.

- 70 -

STORMS

5
Oststeinbe
K
einbek

Helmuth
13.6.04
Möllnerlandstr. 33

- 4-1/0 -

242

三

lernende
Lärung
liegt ab,
m. In
, Höhe

7

str. 35

6

2

Verwaltung des Kreises Störmland Bad Oldesloe, den 17. März 1951.
- Kreissonderhilfsausschuss -
- 4-1/9 -

Herrn / Frau ~~Kreisrat~~
Helmut Kader
in Oststeinbek

24.3.51 BÜ
127/11

Eilt

In Ihrer Haftentzündigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,- DM übersteigen. Der Kreissonderhilfsausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der vom Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäss § 156 des StGB, zu erstatte.

Im Auftrage:
Qthls

Bad Oldesloe, den _____ 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten sind als Rentenvorschuss für den Monat _____ 1949 _____ DM auszuzahlen.
2. D. Ausgabe-Anweisung über _____ DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

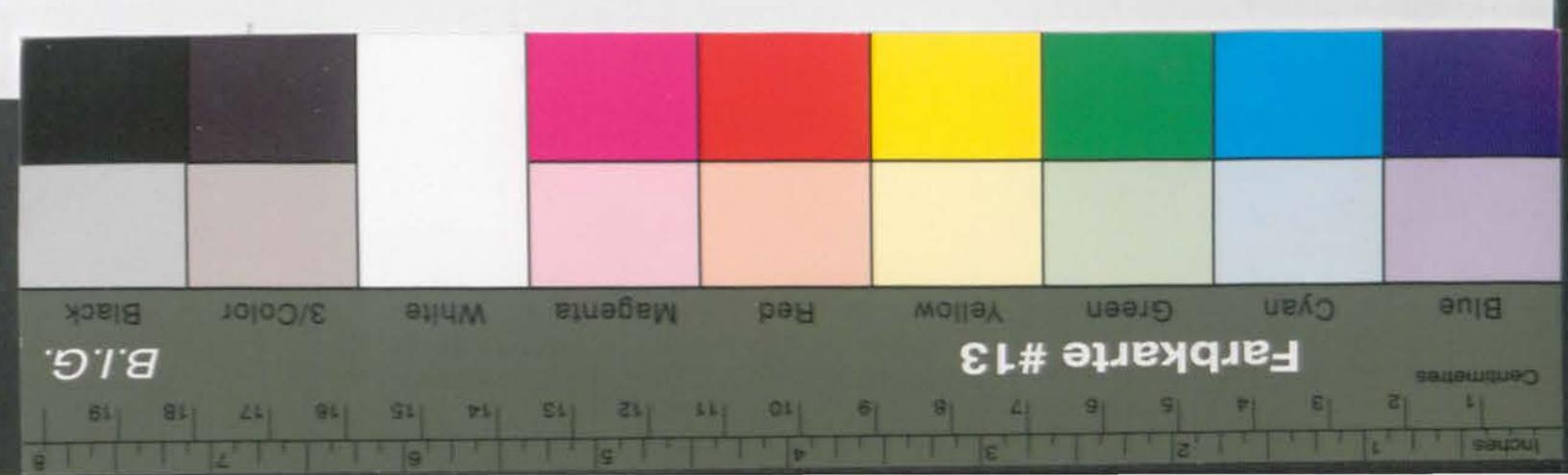
K 9 d Q 4 2 4 3 0 0 1

Es da x dasmalige
Rechnung

- Legen u. legen

Post Tasche 25

Kreisarchiv Störmland B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13						
	Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta
Inches	1	2	3	4	5	6
Centimeters	1	2	3	4	5	6
Blue						
Cyan						
Green						
Yellow						
Red						
Magenta						
White						
3/Color						
Black						

1991 — nach 1. 6.

Stormarn

7

Kader

Oststeinbek

Oststeinbek

Oststeinbek

Helmut

13.6.04

Möllnerlandstr. 33

2

2

N

300, —

400, —

500, —

rebelz

Kreisarchiv Sturmarn B2

131

1952



LANDESAMT
FÜR DENKMALPFLEGE UND
ARCHÄOLOGIE

Geschäftszeichen:
Im Antwortschreiben an:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sonderhilfausschuß 4 - 1/2

Bad Oldesloe, den 9.4. 1951

Juni 1951

Herrn/ Frau/ Fräulein
Helmut Kader
in Oetsteinbek.

l. 704. 00

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Zahlung der Haftentschädigung und teile Ihnen mit, daß ich Ihren Haftentschädigungsantrag der Landesregierung zwecks Festsetzung eingereicht habe. Der entsprechende Feststellungsbescheid wird Ihnen von der Landesregierung unmittelbar erteilt.
Eine frühere Einreichung Ihres Antrags war mir nicht möglich, da die Landesregierung angeordnet hatte, daß Haftentschädigungsanträge nur nach Abruf eingereicht werden konnten, um einen geordneten Geschäftsgang zu gewährleisten zu können.

Im Auftrage:

nen
den An-
Lingereicht
Bemerkungen,
für die
erlich ist,
astattliche
chem Grunde
idesstatt-
ndlung gehen
e der Ihnen

30. Januar 1951

80.1.51

Helmut Kader

Helmut Kader, Oetsteinbek

Helmut Kader
17.7.33
18.6.35
politisches

2
Helmut Kader
300,-

gez. Sieg
ges. Dr. Bannier
(Beisitzer)

ll

Abteilung
Rechtsabteilung

Rechtsabteilung

Rechtsabteilung



Schleswig-Holstein

50
10

A decorative floral emblem or seal, possibly a library mark, located in the bottom right corner of the page.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN
Ref. I 16

Ref. I 16

Geschäftszeichen:
Im Antwortschreiben anzugeben

Ba./Kn.-

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

(24 b) KIEL, den 9. Juni 1951.
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Schleswig-Holstein im Bedarfs-

bescheid in Bezug auf die
des zu

in Auftrag
Von Dr. E. G. Haubert:

22. Juni 1951

23/6. //

f Ihren
ich den An-
g eingereicht
dem Bemerken,
gen für die
orderlich ist,
eidesstattliche
welchem Grunde

se eidesstatt-
erhandlung gehen
Höhe der Ihnen

ates:

30 • January • 1951

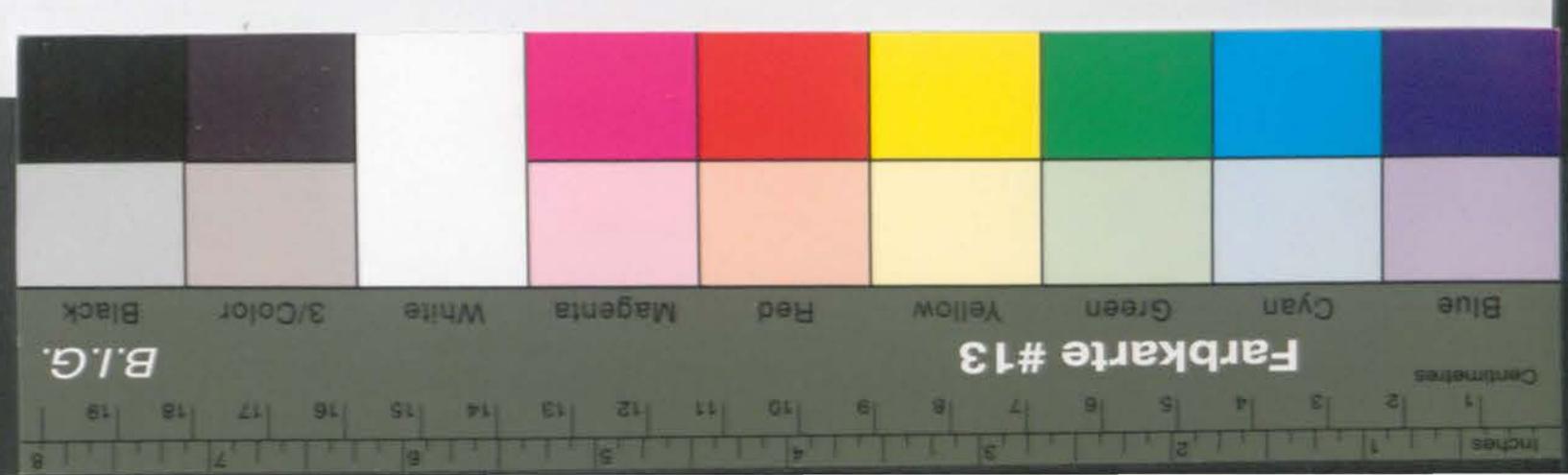
30. January - 1951

卷之四

20144(6)

SEIG. DR. BEN

Kreisarchiv Störmarn B2



10
S.S. 5.5.1951
22. Juni 1951

- Sonderhilfsausschuss
Kader - 4-1/9 - D./Re.

Herrn
Helmut Kader
in Oststeinbek

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihren Haftentschädigungsantrag und teile Ihnen mit, dass ich den Antrag bereits zur Entscheidung an die Landesregierung eingereicht hatte. Diese hat mir den Antrag zurückgereicht mit dem Bemerkung, dass die von Ihnen beigebrachte Erklärung Ihrer Zeugen für die Zahlung der Haftentschädigung unzureichend sei. Erforderlich ist, dass Ihre Zeugen eine notarielle oder gerichtliche eidesstattliche Erklärung darüber abgeben, in welcher Zeit und aus welchem Grunde Sie in Haft waren.
Ich bitte Sie, Ihre Zeugen zu veranlassen, dass diese eidesstattliche Erklärung abgegeben wird. Die Kosten dieser Verhandlung gehen zu Ihren Lasten und stehen in keinem Verhältnis zur Höhe der Ihnen zu zahlenden Haftentschädigung.

Im Auftrage des Landrates:

30. Januar 1951

Helmut
Politisch

Dr. Ben
(Beistzner)

Kreisarchiv Sturmarn B2



27. Februar 1952

- Kader -

$$D_s/K_s$$

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16

In Kiel

In der Haftentzündigungssache Helmut Kader in Oststeinbek

Aktz.: Ba./Kn.

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlasse vom 9.6.51 und reiche die
Handschriften nach Ergänzung zur Entscheidung zurück.
Die eidesstattliche Erklärung des Notars Dr. Ernst Petersen wurde
mir erst jetzt eingereicht.

Im Auftrage des Landrates:

1

Bestrebungen des Hauses zu verhindern, dass die
Herrlichkeit der Stadt und das Land unter
ihrem Einfluss in eine Masse von Verwirrung und
Zerstörung geraten. Die Kosten der Versammlung
sind auf die Hälfte gesunken, und die
Bestrebungen des Hauses sind auf die Hälfte
verstärkt worden.

THE OXFORD UNIVERSITY PRESS
NEW YORK
1931

55 • JUNE 1981

Kreisarchiv Störmarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Sta. 3002

W. G.

7

- Karte -

W. G.

X je d a m j a t e f e

ne g e s o p t r e i b - H o l z e r

H e r r u n d e r g e s e n d e r

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

H e l . I o

8
7
6
5
4
3
2
1
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881<br



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig - Holstein

Der Landesminister des Innern

I 16

Ref. 131 - Pol. Wi. Gu. He./Gd.

Kiel, den 6. Mai 1952

131

A b s c h r i f t

Herrn/Frau

Helmut Kader

Oststeinbek Kreis Stormarn

in
Möllner Landstr. 33.

Feststellungsbescheid

gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 2 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

300.- DM

in Worten: Dreihundert Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	DM
1950/51	DM
1951/52	DM
1952/53	300.- DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfsfalle geändert werden.

Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA des Landes zu.

(Innerhalb eines Monats nach Zustellung des Bescheides)

Zahlung erfolgt voraussichtlich Mai/Juni 1952.



Im Auftrage
gez. Wolter
Beglaubigt:
Angestellte
b.w.

Kreisarchiv Stormarn B2



18/

16

14

Herrn
Oskar H.
in Mei
Möllner.

In der A
unter Be
der von
folgter
gestellt
Herr Kad
lung der
auf Grund

zender
zern
Besitzer
Führer.
ten des Helmuth

ist einstündig, den
Verfolgten im Sinne
eigen nachgewiesen,
d zum Reichsbanner
18.6.35 bis 3.8.35
zeit von zwei Monaten
wig - Holstein Der
ne Haftentschädigung

ller als polit. Ver-
steller das Recht
sch seiner Zustellung
in Kiel zu. Eine et-
erbilfessenschüsse in

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - HE -

An den
Herrn Landrat
- Sonderhilfsausschuss für OdN. -
in Bad Oldesloe

Kiel, den April 1952

VOTW. 1952
das Kreisamt Kiel
- 9 MAI 1952

4-1/9

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag
des Landes

Helmuth Kader, Oststeinbek Krs. Stormarn

nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungs-
bescheides beigelegt.

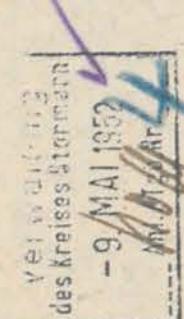


Beflaubigt:
Angestellte

Im Auftrage:
gez. Wolters

28.5.52

zum Vorsatz:



An den Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe.

Umstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme überwands.

Im Auftrage:

Holm

v. Besitzer)

8.1952

1.1.52

hung

th Kader,
während des
arn eine
l. namens
er Steuer-

h

18/

15/16

Kreisgericht
Meienhoop
Vorsteher
der Polizei

Urgent des Helmuth

Wollt einstimig, den
Vorfolgten im Sinne

liegen nachgewiesen,
und zum Reichsbanner
am 18.6.35 bis 3.8.35
davon zwei Monaten
ausw. Holstein Der
eine Haftentschädigung

höher als polit. Ver-

gesteller des Recht
nach seiner Zustellung
in Kiel zu. Eine et-
wa 100000 Schillinge in

Meienhoop-Glinde, den 26.8.1952

über Bergedorf-Land

Möllner Landstraße 30

26.8.1952
Antragsteller

4-1/9

Oskar Haarich

Helper in Steuersachen
Buchprüfer und Buchstelle

Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn

Nebenstelle Glinde

An die

Kreisverwaltung Stormarn, Amt für Wiedergutmachung

Bad Oldesloe

Der frühere Zimmermann, jetzige Geschäftsinhaber Helmuth Kader, Oststeinbek, gehört zum Kreis der politisch Verfolgten während des Nazi-Regimes.-

Zwecks Steuerbegünstigung verlangt das Finanzamt Stormarn eine Bescheinigung darüber von dortiger Seite. Ich bitte höfl. namens des Betroffenen diese Bescheinigung dem Finanzamt zu der Steuernummer 32/3 Bezirk 9. direkt weiter zu geben.-

Oskar Haarich

Vereidigungsprotokoll
des Kreises Stormarn
- 9. Mai 1952
Antragsteller

An den Herrn Landrat
Kreissonderheitsausschuss
Bad Oldesloe

Umsteckende

Kreisarchiv Stormarn B2



16

30. August 1952

- Kader -

D./K.

Herrn
Oskar Haasrich

in Meienhoop - Glinde
Möllner Landstr. 101

4/9. 11

In der Angelegenheit Helmuth Kader im Oeststeinbek teile ich Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 26. d. Mts. mit, dass Herr Kader von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter nicht anerkannt ist, weil ein solcher Antrag von ihm nicht gestellt wurde.

Herr Kader hat lediglich die Haftentschädigung erhalten. Für die Zahlung der Haftentschädigung war eine Anerkennung als polit. Verfolgter auf Grund des Landesgesetzes vom 4.3.58 nicht erforderlich.

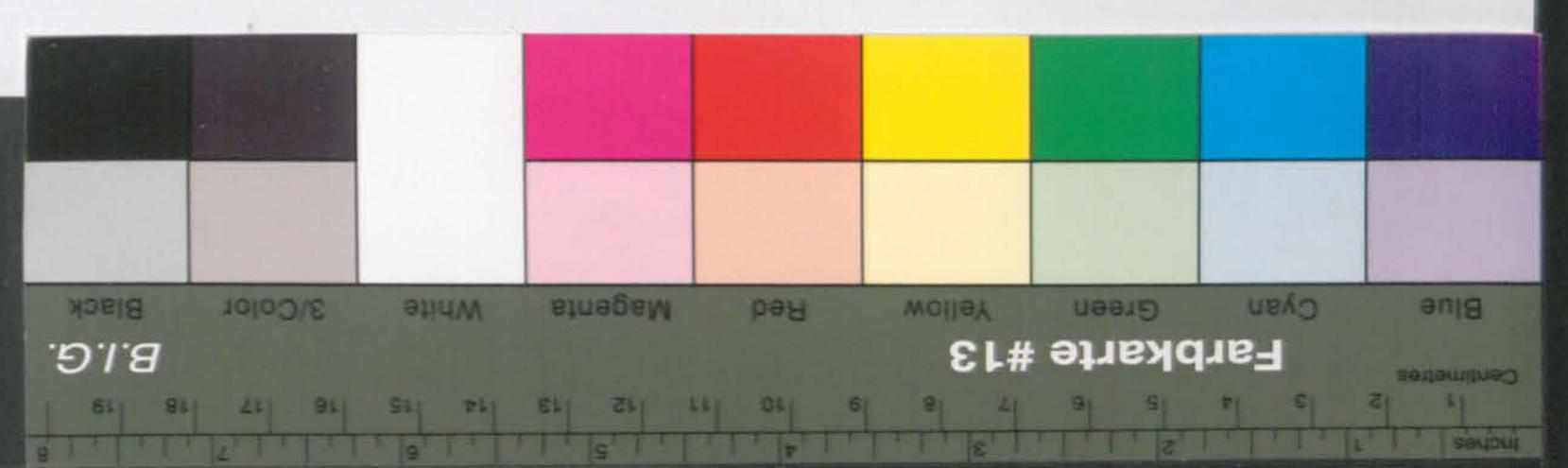
Im Auftrage des Landrates:

Von [unclear]
des Kreises Stormarn
- 9. Mai 1952
An [unclear]

An den Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Umstehend.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13

B.I.G.

SO. MARGE 1952

• 11. • 6

- Karte -

21

11/2

• 11. • 6

Heute Heute dort

der Kreisverband

mit dem Kreisverband

der Kreisverband

mit dem Kreisverband

der Kreisverband

mit dem Kreisverband

der Kreisverband

mit dem Kreisverband

der Kreisverband

Es waren anwesend:
Helmuth
Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
- 7. März 1953
Antragsteller

4-119
Bd. 14.3.6
Vorl. zum Vortrag

(Beisitzerin) ****

(stellv. Beisitzer) ***

Protokoll

der 97. Sitzung des Kreissonderhilfesausschusses
Stormarn am 23. April 1953.

Vorsitzender
Beisitzerin
stellv. Beisitzer
Geschäftsführer.

polit. Verfolgten des Helmuth
schuss beschliesst einstimmig, den
der als polit. Verfolgten im Sinne
anzuerkennen.
die durch Unterlagen nachgewiesen,
aft zur SPD. und zum Reichsbanner
bis 27.7.33 und 18.6.35 bis 3.8.35
e für eine Haftzeit von zwei Monaten
gierung Schleswig - Holstein Der
n vom 6.5.52 eine Haftentzündigung
e der Antragsteller als polit. Ver-

steht dem Antragsteller das Recht
eines Monates nach seiner Zustellung
des Landes in Kiel zu. Eine et-
i dem Kreissonderhilfesausschuss in
zender) ****

181

Kreisarchiv Stormarn B2



An den Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Verwaltung
des Kreises Stormarn
- 9. MAI 1952
H. 12 Ar
11

Umschlag

Protokoll

der 97. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses
schusses Stormarn am 23. April 1953.

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege, | Vorsitzender |
| 2. Frau Hilmann, | Beisitzerin |
| 3. Herr Rughase, | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Antrag auf Anerkennung als polit. Verfolgten des Helmuth Kader in Oststeinbek.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antragsteller Helmuth Kader als polit. Verfolgten im Sinne des Landesgesetzes 37/48 anzuerkennen.

Der Antragsteller ist, wie durch Unterlagen nachgewiesen, wegen seiner Mitgliedschaft zur SPD. und zum Reichsbanner in der Zeit vom 16.7.33 bis 27.7.33 und 18.6.35 bis 3.8.35 in Haft gewesen. Ihm wurde für eine Haftzeit von zwei Monaten mit Bescheid der Landesregierung Schleswig - Holstein Der Landesminister des Innern vom 6.5.52 eine Haftentschädigung von 300,- DM gewährt.

Hieraus ergibt sich, dass der Antragsteller als polit. Verfolgter anzusehen ist.

Gegen diesen Beschluss steht dem Antragsteller das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monates nach seiner Zustellung an den Sonderhilfsausschuss des Landes in Kiel zu. Eine etwaige Beschwerde wäre bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe einzureichen.

.....
(Vorsitzender).....

.....
(Beisitzerin).....

.....
(stellv. Beisitzer).....

18

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G.

Inches
Centimeters

Blue
Cyan
Magenta
Yellow
Red
White
3/Color
Black

1911

Protokoll

der 97. Sitzung des Kreissonderhilfesausschusses Stormarn am 23. April 1953.

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1. Herr Siegle, | Vorsitzender |
| 2. Frau Hilmann, | Beisitzerin |
| 3. Herr Rughase, | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Antrag auf Anerkennung als polit. Verfolgten des Helmut Kader in Oststeinbek.

Beschluss: Der Kreissonderhilfesausschuss beschliesst einstimmig, den Antragsteller Helmut Kader als polit. Verfolgten im Sinne des Landesgesetzes 37/48 anzuerkennen.

Der Antragsteller ist, wie durch Unterlagen nachgewiesen, wegen seiner Mitgliedschaft zur SPD. und zum Reichsbanner in der Zeit vom 16.7.33 bis 27.7.33 und 18.6.35 bis 3.8.35 in Haft gewesen. Ihm wurde für eine Haftzeit von zwei Monaten mit Bescheid der Landesregierung Schleswig - Holstein Der Landesminister des Innern vom 6.5.52 eine Haftentschädigung von 300,- DM gewährt.

Hieraus ergibt sich, dass der Antragsteller als polit. Verfolgter anzusehen ist.

Gegen diesen Beschluss steht dem Antragsteller das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung an den Sonderhilfesausschuss des Landes in Kiel zu. Eine etwaige Beschwerde wäre bei dem Kreissonderhilfesausschuss in Bad Oldesloe einzureichen.

• (Vorsitzender) • • •

• (Beisitzerin) • • •

• (stellv. Beisitzer) • • •

1. September 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Kader -

D./Ri.

Herrn
Helmuth Kader
in O st s t e i n b e k

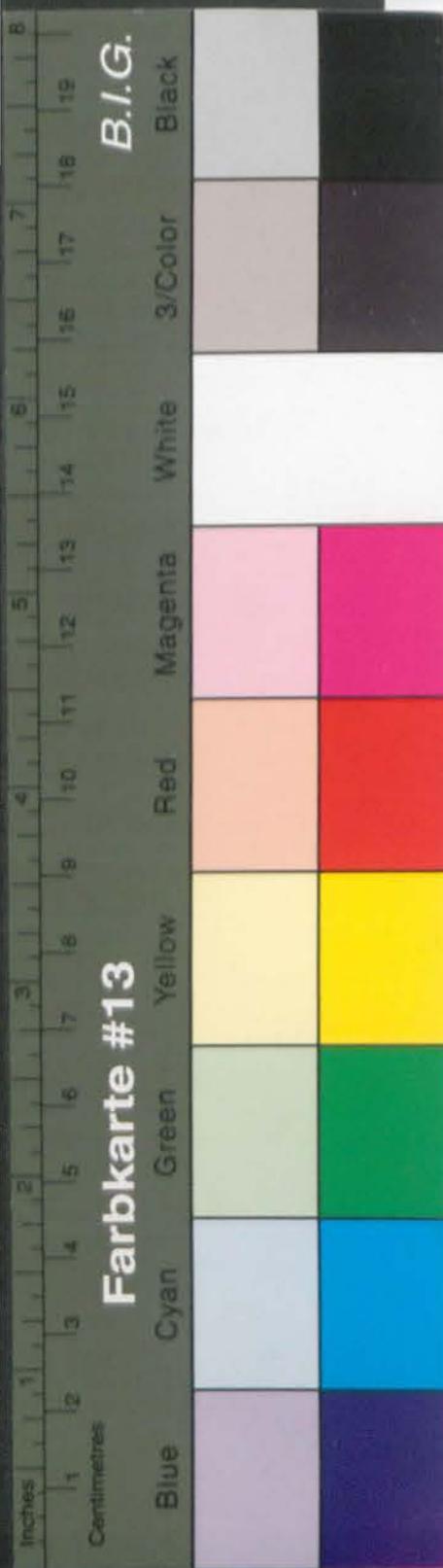
In Ihrer Fürsorgeangelegenheit nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten und sende Ihnen anliegend eine Abschrift des Beschlusses des Kreissonderhilfsausschusses vom 23.4.53 zur Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Sturmarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



B.I.G.

Farbkarte #13

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

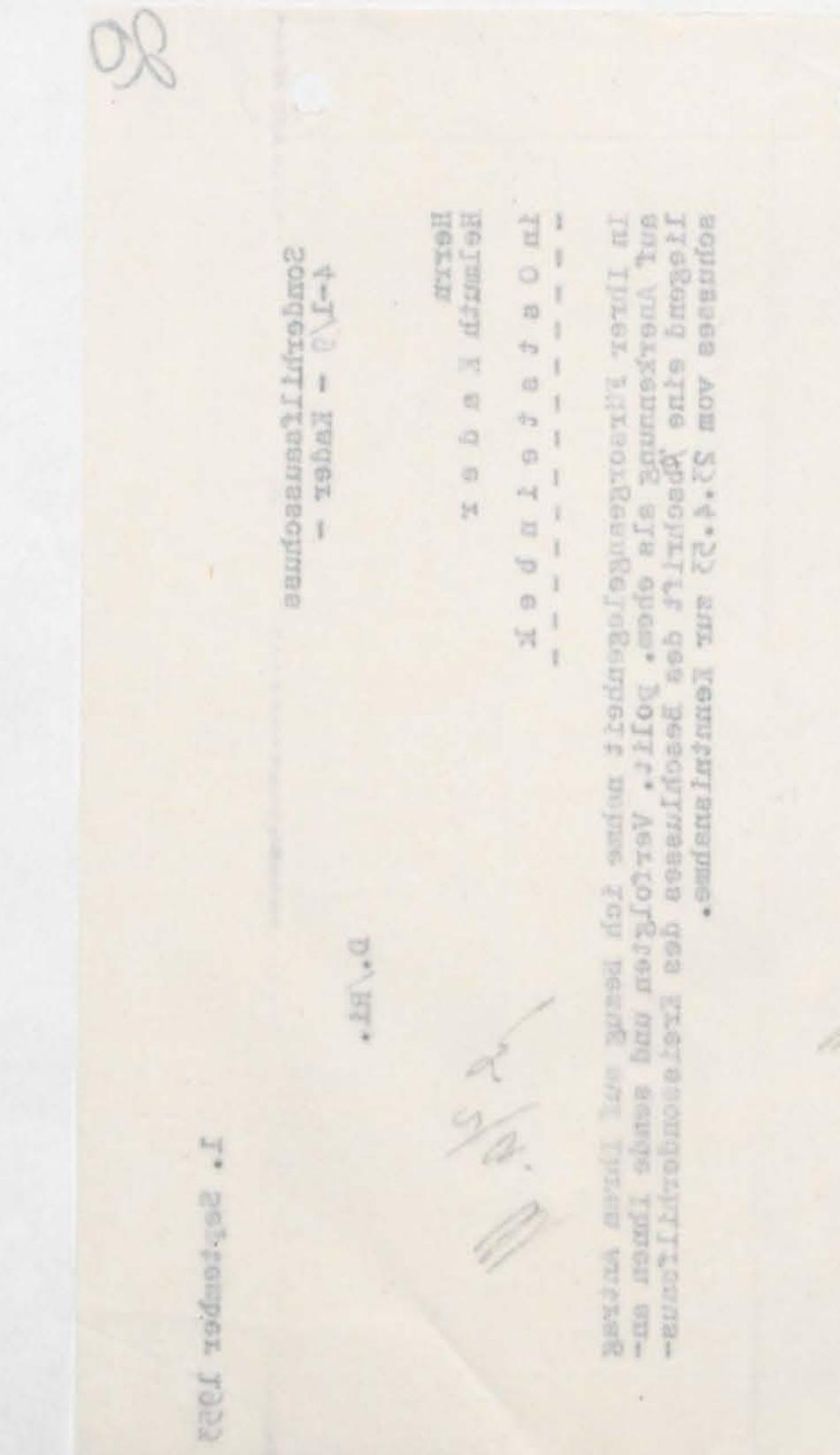
Cyan

Green

Blue

Inches

Centimeters



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 21. Dezember 1953

Herrn
Helmuth Kader,
Oststeinbek

H.K.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Bevisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtagen montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. E. L. 21.12.1953

22

12. Okt. 1954.

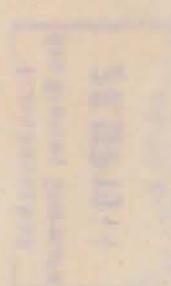
Sozial- und Jugendamt
4-1/9 Kader - D./-

An die
Amtsverwaltung,
Glinde.

13/10. //

In der Wiedergutmachungssache Helmuth Kader in Oststeinbek bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Kader in Oststeinbek wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

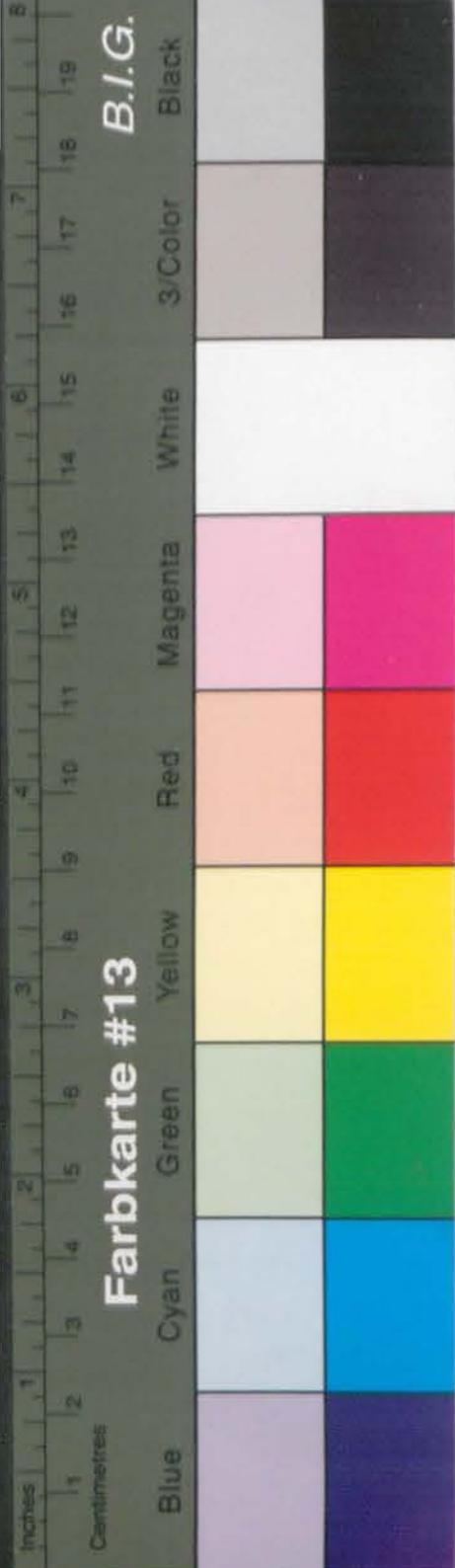
Im Auftrage:



Kreisarchiv Störmar B2



Kreisarchiv Stormarn B2



231

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Kreisausschuss des Kreises Stormarn
28.SEP.1954
Anl/Tgb. Nr.

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Kader Helmuth

Vorname: Kader Geburtsstag und -ort (Kreis, Land): 13.6.04 Oststeinbek
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Oststeinbek Stormarn
(Straße und Haus-Nr.) Mühlenlandstraße 73

Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.

Anzahl der Kinder: 1 Alter der Kinder: Deutsch
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Deutsch

2. Beruf: Zimmerer
Erlernter Beruf: Gemischwarenhändler
Jetzige berufliche Tätigkeit: Gemischwarenhändler

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja: nein
Wegen Ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
entfällt

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: entfällt

Vorname: entfällt Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): entfällt
(Straße und Haus-Nr.) entfällt

gestorben am: entfällt
in (Kreis, Land): entfällt
Bei juristischen Personen bzw. Zeitpunkt der Auflösung: entfällt

Staatsangehörigkeit: frühere: entfällt letzte: entfällt

2. Beruf: entfällt
Erlernter Beruf: entfällt
Letzte berufliche Tätigkeit: entfällt

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: a) Mitgliedschaft bei der NSDAP: <i>819285</i>	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen? _____ von _____ bis _____	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung: a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren: b) Rechtskräftige Anerkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947: <i>Oststeinbek Stormarn</i> <i>wie 3a)</i> <i>mein</i> <i>mein</i> <i>mein</i> <i>mein</i> <i>mein</i>		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung: <i>mein</i> <i>mein</i>		
e) bei Sowjetzoneflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht: <i>mein</i>		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947 In welchem Lager (Kreis, Land)? <i>mein</i> <i>mein</i>		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen. a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin? b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / welche zwischenstaatlichen Organisationen?	<i>mein</i> <i>mein</i>	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		

— 2 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

- Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:
 ja / nein
 - Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
 - Heilverfahren:
 - Rente und Kapitalentschädigung:
 - Schaden an Freiheit (§ 16)
durch Freiheitsentziehung
- Hamburg Wandsbek* vom *16.2.33* bis *27.7.33*
Hamburg Fährbüttele vom *18.6.35* bis *3.8.35*
in _____ vom _____ bis _____
insgesamt = *1* Monate
- Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24)
 - durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung:
 - durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer:
 - durch Geldstrafen, Bußen und Kosten:
 - durch sonstige schwere Schädigung:
 - Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55)
 - durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:
 - in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle:
 - durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:
 - durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:
 - Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung:

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen:

- Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?
 ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?
 ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?
 ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

- Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?
 ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:

241



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
<i>Rechte Sachwerte Geld</i>	<i>Amt Glinde</i>
<i>2232 2233</i>	<i>1970-1971</i>

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an oder

(Behörde)

(Gericht) (Aktenzeichen)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfärlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Oststeinbek den 26.9.1954

(Ort) (Datum)

Hilmut Kader
(Unterschrift)

Dem Antrag sind 1 Anlagen beigelegt, und zwar:
1. Beitritt über Verfolgung
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

C 25

KREIS STORMARN

Der Landrat
Sozial- und Jugendamt
G. 2. 41/9 Kader - D. / -
F 1970-1971

An die: *Am Glinde*
Amtverwaltung,
G l i n d e .

In der Wiedergutmachungsache Helmut Kader in Oststeinbek bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Kader in Oststeinbek wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

W. Kader
Aufträge:
Sozialbehörde

Bad Oldesloe, den 12. Okt. 1954.

Fernamt: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1073 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden: Montags, mittwochs und freitags von 4-12 Uhr

Eingegangen: *16 OKT 1954*
Abteilung: *11*
Anlagen: *1*

1954



Kreisearchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? Ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Weiche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattung

Art der

Sind Ansprüche nach Art. einem Rückerstattungsvertrag getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt:

1. Eine Schilderung des Ver
2. Eine Erläuterung der Sch anspruchten Entschädigun
3. Beweismittel (Originale,

Zum Beispiel: Auf und Heiratsurkunde der Eigenschaft als Flüchtling, Nachweis der Ansprud

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die von
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsberechtigte sich,
lauterer Mittel bedient oder
Höhe des Schadens gemacht.
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unver

Oststeinbek
(Ort)

A m t S t i c k e n

— Meldepunkt —

an den Urschreitstichtich -2- Anlagen

des Kassases-Sammel

Urschreitstichtich -2- Anlagen

gelinde, den 18.10.1954

Nachdruck verboten.

27

Kreisentschädigungsaamt
E-L/9 - Kader -

D*/Str.

An das
Landesentschädigungsaamt
Schleswig - Holstein
in Kiel
— .. — ..

In der Wiedergutmachungssache Helmut Kader in Oststeinbek

Aktz.: ?

überreiche ich enliegenden bei mir gestellten Wiedergutmachungsaamt nach dem BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Meine Handakten rufe ich zur Ergänzung des Antrages bei.

27

— 27 —

Das Kassases

MAWMOTIS KADER

Im Auftrage:
f. M. /

W. (Handwritten signature)

— 27 —

28. Oktober 1954



Kreisearchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Weiche Wiedergutmachungsansprüche nach Art der Personen im Rückerstattungsvorfall getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verlustes
2. Eine Erläuterung der Sachansprüche des Entschädigungsantragstellers
3. Beweismittel (Originale, Foto, Zeugenaussagen, Urkunden, Dokumente, etc.)

Zum Beispiel: Ausweis, Heiratsurkunde, etc.

Folgende Beweismittel

wurden bereits angefordert:

zu

VII. Ich versichere, daß die vorliegenden Anträge auf meine Kenntnis und mein Wissen hin eingereicht werden. Ich erkläre, daß nach § 2 der Entschädigungsgesetz die Anspruchsberechtigte sich, lauterer Mittel bedient oder die Höhe des Schadens gemäß Nachträgliche Veränderungen des Entschädigungsgerichts unverändert bleibt.

(Ort)

Nachdruck verboten.

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

„Buchkunst“, Berlin W 35

KREIS STORMARN
Der Kreisausschuß
Sozial- und Jugendamt
G.Z. 4-148 -

Bad Oldesloe, den 13. Oktober 1954
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto-Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postleitziffer: Hamburg 18
Sprechstunden: Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

W.M.

D. SÜZ*